

Hingebungsvoller Jahresstart bei den Musikfreunden Preetz

Trio Con Abbandono mit leidenschaftlichem Programm zu Gast

VON HERBERT HOFMANN

PREETZ. Drei „zauberhafte Musikerinnen“ kündigte Gerald A. Mannig, der künstlerische Leiter vom Kreis der Musikfreunde Preetz, zum traditionellen Neujahrskonzert im nahezu bis auf den letzten Platz gefüllten Haus der Diakonie in Preetz an. Wie sich schon vom ersten Stück an zeigte, sollte Mannig nicht zu viel versprochen haben. Das Trio Con Abbandono verzauberte die rund 180 Zuhörer mit einem leidenschaftlichen Programm voller Perlen aus den Genres Tango Nuevo, Klezmer, Walzer, Csárdás und Klassik.

Die drei Freundinnen und mehrfach preisgekrönten Musikerinnen Beate Müller (Klarinette), Claudia Iserloh

(Akkordeon) und Anne-Lise Cassonnet (Cello) eröffneten voller Hingabe den kurzweiligen Konzernachmittag mit dem traumhaft intonierten „Tango Lisboa“ von Peter Ludwig. „Wir haben Preetz in bester Erinnerung“, schwärmte Beate Müller zur Begrüßung vom Neujahrskonzert im Jahr 2014. „Es ist wunderbar, wieder hierher zu kommen, wir haben extra neue Stücke mitgebracht.“ Feurig und schwungvoll ging die musikalische Reise weiter mit dem „Säbeltanz“ aus dem Ballett Gayaneh des sowjetisch-armenischen Komponisten Aram Chatschaturjan.

Bevor sich die abwechselnd moderierenden Musikerinnen augenzwinkernd gegenseitig fragten, ob sie an die Kasse für den CD-Verkauf

nach dem Konzert gedacht hätten, brachten sie bei der Klezmer Suite „Romanian Swing“ und der „Ungarischen Czardas Suite op. 229“ von August Nölck allerlei Rhythmusinstrumente zum Einsatz. Nach Beethovens Stück „Die Wut über den verlorenen Groschen“ unternahmen die Künstlerinnen einen Riesensprung nach Argentinien zu Astor Piazzollas Zyklus „Die vier Jahreszeiten“, aus dem sie „Frühling“ und „Sommer“ aufführten, nicht ohne kunstvoll und witzig Passagen aus Vivaldis gleichnamigen vier Violinkonzerten einzuflechten.

Mit dicken Hornbrillen, Schreibmaschine und Polaroidkamera ausgestattet amüsierten die sympathischen Musikerinnen ihr begeister-



Mit Hingabe eröffnete das Trio Con Abbandono das Veranstaltungsjahr des Kreises der Musikfreunde Preetz. FOTO: HERBERT HOFMANN

tes Publikum zum Abschluss des abwechslungsreichen Konzertes mit dem weltberühmten Stück „The Typewriter“ von Leroy Anderson. Nach der Zugabe des irritierend vorgetragenen „Humelflugs“ von Nikolai Rimski-Korsakow „haben wir mit einem melancholischen Walzer von Astor Piazzolla eine zweite Zugabe“, so Beate

Müller – „für den Fall eines Publikums mit frenetischem Applaus“.

➔ Informationen über das weitere Programm des Kreises der Musikfreunde Preetz gibt es auf www.musikfreunde-preetz.de. ~~Kartenvorbestellungen für die Klosterkonzerte sind ab sofort unter Tel. 04742/708207 möglich.~~

Kartenverkauf erst ab 17. Juni

PREETZ. Der Kartenvorverkauf für die Sommerkonzerte im Kloster Peetz beginnt – anders als gestern berichtet – für die breite Öffentlichkeit erst am 17. Juni. Nur die Mitglieder des Kreises der Musikfreunde erhalten die Tickets ab sofort.